

3L 1. in 2. TJ

Prostor za nalepko z geslom

Nalogo rešujejo tekmovalci skupine A

Točkovnik

	Del tekmovalne naloge	možne točke	dosežene točke
A.	Bralno razumevanje - 1. naloga	10	
	2. naloga	8	
B.	Strukture – naloga dopolnjevanja	20	
C.	Strukture – slovnične naloge – 1. naloga	6	
	2. naloga	6	
	Skupno število točk	50	

A) Leseverstehen

Künstliche Intelligenz: Was passierte im Jahr 2024?

1.

Künstliche Intelligenz ist im Alltag angekommen: Lange galt KI vor allem als Stoff für Science-Fiction und Grundlagenforschung. Heute nutzen Millionen Menschen tagtäglich Anwendungen wie die KI-Sprachprogramme ChatGPT oder Bard. Und das, so Fachleute, sei erst der Anfang.

„KI erlebt gerade ihren iPhone-Moment“, sagt Léa Steinacker, Sozialwissenschaftlerin und Chief Innovation Officer beim Start-up ada Learning. Die Einführung des Apple Smartphones im Jahr 2007 gilt als Wendepunkt, ab dem immer mehr Menschen das Internet über ihr Mobiltelefon nutzen.

2.

Anwendungen wie ChatGPT, die einfach und ohne technische Vorkenntnisse zu bedienen seien, hätten „künstliche Intelligenz zu den Endnutzern gebracht“, so Steinacker gegenüber der DW. „Und das wird Auswirkungen auf die gesamte Gesellschaft haben.“

3.

Sogenannte generative KI ermöglicht es, in Sekundenschnelle überzeugende Texte und Bilder aus dem Nichts zu erschaffen – einschließlich sogenannter Deepfakes, in denen Menschen Dinge zu sagen oder zu tun scheinen, die sie nie gesagt oder getan haben.

Vor diesem Hintergrund befürchten Experten Desinformations-Kampagnen in bisher nicht gekanntem Ausmaß, z. B. im Jahr 2024, in dem ein neuer US-Präsident, das Europäische Parlament sowie Dutzende weitere Staatsoberhäupter und Parlamente gewählt wurden. Mit gezielt gestreuten Deepfakes, so die Befürchtung, könnte versucht werden, die öffentliche Meinung im Vorfeld der Wahlen zu beeinflussen oder Unruhen zu schüren. „Für das Vertrauen in den EU-Wahlprozess ist entscheidend, ob wir uns auf die Cybersicherheit der Infrastruktur und die Integrität von Informationen verlassen können“, warnt Juhan Lepasaar, der Direktor der EU-Agentur für Cybersicherheit (ENISA).

4.

Wie viel Einfluss Deepfakes tatsächlich haben werden, wird auch davon abhängen, wie sehr soziale Netzwerke sich anstrengen, ihre Verbreitung einzudämmen. Plattformen wie Google, YouTube oder Meta, Facebook und Instagram haben Kennzeichnungsrichtlinien für KI-generierte Inhalte eingeführt. Das Jahr 2024 wird zeigen, wie gut sie funktionieren.

5.

Um ihre generativen KI-Anwendungen zu entwickeln, trainieren Unternehmen Computermodelle mit riesigen Mengen an Texten oder Bildern aus dem Internet. Bislang

geschieht dies ohne die ausdrückliche Zustimmung von Autoren, Illustratoren oder Fotografen.

Viele Rechteinhaber sehen darin eine Verletzung ihrer Urheberrechte – und sie wehren sich. Ende Dezember kündigte die „New York Times“ an, OpenAI und Microsoft zu verklagen. Die Zeitung wirft den beiden Unternehmen hinter ChatGPT vor, Millionen ihrer Artikel unzulässig verwendet zu haben. Gleichzeitig wird OpenAI auch von einer Gruppe prominenter US-amerikanischer Autoren verklagt, darunter John Grisham und Jonathan Franzen.

Weitere Gerichtsprozesse sind anhängig. So hat die Fotoagentur Getty Images das KI-Unternehmen Stability AI verklagt, das hinter dem Bilderzeugungssystem Stable Diffusion steht. Erste Urteile könnten 2024 ergehen – und sie könnten wertvolle Hinweise darauf geben, wie bestehendes Urheberrecht an das Zeitalter der KI angepasst werden sollte.

6.

Je ausgefeilter KI-Technologie wird, desto schwieriger und teurer wird es für Unternehmen, entsprechende Modelle zu entwickeln und zu trainieren. Digitalrechtsexperten warnen daher, dass sich immer mehr Wissen in den Händen weniger mächtiger Unternehmen konzentrieren wird. „Diese Machtkonzentration in Bezug auf Infrastruktur, Rechenleistung und Daten in den Händen einiger weniger Tech-Unternehmen illustriert ein Problem, das schon lange in der Tech-Branche existiert“, sagt Fanny Hidvegi von der NGO Access Now in Brüssel der DW. Sie warnt: Je mehr KI-Technologie zu einem integralen Bestandteil des menschlichen Lebens wird, desto mehr werden einige wenige private Unternehmen in der Lage sein zu bestimmen, wie KI unsere Gesellschaften umgestalten wird.

7.

Vor diesem Hintergrund sind sich Experten einig: So wie Autos mit Sicherheitsgurten ausgestattet sein müssen, braucht es auch Regeln für KI-Technologie. Nach jahrelangen Verhandlungen hat sich die EU im Dezember 2023 auf ein KI-Gesetz geeinigt. Es ist das weltweit erste umfassende Gesetzespaket speziell für Künstliche Intelligenz. Im Jahr 2024 werden deshalb alle Augen auf die europäischen Regulierungsbehörden gerichtet sein, um zu sehen, ob sie ihre neuen Regeln auch durchsetzen.

8.

Es zeichnen sich bereits weitere hitzige Diskussionen darüber ab, ob und wie diese Regeln im Nachhinein angepasst werden sollten. „Der Teufel steckt im Detail“, sagt Léa Steinacker, „und wir sollten uns sowohl in der EU als auch in den USA auf langwierige Debatten über die praktische Umsetzung dieser neuen Gesetze einstellen.“

(gekürzt und bearbeitet: <https://www.dw.com/de/k%C3%BCnstliche-intelligenz-was-erwartet-uns-2024/a-67853255>, 19. 11. 2024)

1. Ordne die passenden Überschriften dem Text zu. Notiere deine Lösungen in dem Raster unten. 8 Pkt./ ____

Razvrsti ustrezne naslove k besedilu. Rešitve zapiši v razpredelnico spodaj.

Überschriften:

A. Wem gehören die KI-generierten Inhalte?

B. Neue Gesetzesregeln: Erwartet uns ein langer Streit um die Umsetzung?

C. Vom Technik-Forschungsthema zur Alltagsrevolution

D. Wie Künstliche Intelligenz den Alltag revolutioniert

E. Wer hat die Macht über KI?

F. Bedrohung für Wahlen und Vertrauen in die Demokratie

G. Herausforderung für die Plattformen

H. Wie können KI-Gesetze durchgesetzt werden?

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.

2. Sind die Aussagen richtig (R) oder falsch (F)? Kreuze an. 10 Pkt./ ____

So trditve pravilne (R) ali ne (F)? Označi.

		R	F
1.	KI-Anwendungen wie ChatGPT sind nur für Wissenschaftler zugänglich.		
2.	Die Einführung des iPhones wird als Wendepunkt für die mobile Internetnutzung betrachtet.		
3.	Deepfakes können genutzt werden, um falsche Informationen zu verbreiten.		
4.	Soziale Netzwerke wie YouTube und Facebook haben Maßnahmen zur Kennzeichnung von KI-generierten Inhalten eingeführt.		
5.	Generative KI-Anwendungen wurden und werden ausschließlich mit Texten und Bildern aus dem Internet trainiert, für die die Autoren, Illustratoren oder Fotografen ihre Genehmigung gegeben haben.		
6.	Die „New York Times“ hat OpenAI verklagt, weil Artikel ohne Zustimmung für das Training von KI genutzt wurden.		
7.	2024 wird erwartet, dass alle Rechtsstreitigkeiten um Urheberrechte und KI endgültig gelöst werden.		
8.	Die Entwicklung moderner KI-Modelle erfordert zunehmend größere Ressourcen und ist oft nur wenigen großen Unternehmen möglich.		
9.	Die EU hat Ende 2023 ein umfassendes Gesetzespaket speziell für KI verabschiedet.		
10.	Laut Experten sind keine weiteren Diskussionen über die Regulierung von KI notwendig, da alle Fragen bereits geklärt sind.		

B) Strukturen – Lückentext

1. Setze die fehlenden Formen, Endungen und Wörter ein. Achte auch auf die
korrekte Schreibung. 20 Pkt./ ____
Vstavi manjkajoče oblike, končnice in besede. Pazi na pravilen zapis.

Interkulturelle Freundschaft: Staunen und voneinander lernen

Im August reiste eine Delegation aus Haar _____ (1) Tansania, jetzt
sind Gäste aus Afrika zum Gegenbesuch da. Dabei vereinbaren das Ernst-Mach-
Gymnasium und die Secondary Schools in Ilembula den Ausbau

_____ (2) Partnerschaft

Luwoneko Mbilinyi streckt _____ (3) Arm in die Höhe und richtet seine
Kamera auf die Gruppe am gegenüberliegenden Ende des großen Sitzungstischs. Das Display
fängt Vitus Mpogole ein, daneben Gabriele Müller und Gabriele Langner. Hinter dem Rektor
der Ilembula Secondary Schools, der Haarer Bürgermeisterin und der Direktorin des Ernst-
Mach-Gymnasiums drängen _____ (4) Schüler, Lehrer und Vertreter des
Eine-Welt-Arbeitskreises der Jesuskirche in Haar. _____ (5) wollen in
dem Moment, _____ (6) die zwei Schulleiter im Haarer Rathaus den
Vertrag _____ (7), der die Partnerschaft der so unterschiedlichen Schulen
auf eine neue Ebene hebt, nah dran sein.

Der 22 Jahre alte Luwoneko Mbilinyi _____ (8), neben diesem Foto, viele
Eindrücke mitnehmen, wenn er am Freitag mit den anderen Gästen aus Ilembula in den
Flieger zurück nach Daressalam steigt. Zum Beispiel, dass der Müll nicht auf der Straße,
_____ (9) in Mülleimern landet. Vor allem habe ihn das Niveau des
öffentlichen und kosten _____ (10) Schulwesens fasziniert, sagt Mbilinyi;
auch der offene, partnerschaftliche Umgang der Lehrer _____ (11) den
Schülern. In Tansania kosteten gute, private Schulen 600 Euro im Jahr oder noch
_____ (12). Der Student für Health Management hat eine für
_____ (13) fremde Welt kennen _____ (14), so wie
eine Reihe von Schülern des Ernst-Mach-Gymnasiums auch, _____ (15)
sie im August in Ilembula waren.

„Alles _____ (16) spontaner und entspannter“, erinnert sich Nicola Lorenz aus der Q12. „Man lernt das Leben hier noch mal anders schätzen“, sagt Amelie Mißbach. Und Michaela Bernhard bekommt die Erlebnisse aus Tansania nicht aus ihrem Kopf. Das Leben der Menschen dort direkt zu sehen, sei etwas Besonderes. „Das geht einem unter die Haut.“ Beim Treffen im Haarer Rathaus sind sie alle da. Leute wie Pfarrer Klaus Rückert, der mit seiner Frau vor 30 Jahren erste Kontakte in Tansania knüpfte, Jochen Döring, der heute engagiert den Eine-Welt-Kreis leitet und Edwin Busl für Ilembula begeistert hat. Herr Busl, der als Lehrer am Gymnasium die Partnerschaftsarbeit an die Schule holte. An seine Schule, _____ (17) jetzt mit Hilfe der Politik ein Vertrag abgeschlossen wurde.

Dank der finanziellen Unterstützung des Bundes waren zur Vorbereitung dieser Schulpartnerschaft die Schüler in Ilembula. Außer Luwoneko Mbilinyi, _____ (18) Vater den Partnerschaftsverein in Ilembula leitet, haben im Gegenzug der Rektor, drei Lehrer und drei Schüler Haar besucht. Weitere Besuche sind in den _____ (19) Jahren geplant, Projekte werden angeschoben und abgearbeitet. Festgehalten wurde das Procedere nun in einem Vertrag, der für die auf Dauer angelegte Partnerschaft fünf Kernbotschaften formuliert und Standards setzt. In der Präambel des Vertrags wird die unteilbare Würde des Menschen in den Mittelpunkt gestellt. Und es werden Aussagen getroffen, die gleich den Anspruch deutlich machen, dem sich alle Beteiligten nun stellen müssen: „Eine Welt _____ (20) Armut ist möglich“, heißt es dort.

(gekürzt und bearbeitet: <https://www.sueddeutsche.de/muenchen/landkreismuenchen/interkulturelle-freundschaft-staunen-und-voneinander-lernen-1.3696361>, 19. 11. 2024)

C) Strukturen – Grammatische Aufgaben

1. Verbinde die Sätze mit sinnvollen Konjunktionen zu jeweils einem Satz. Schreibe den ganzen Satz auf und stelle die Satzteile und Sätze je nach Bedarf um.

6 Pkt./ ____

Poveži stavke s smiselnimi vezniki. Zapiši cel stavek in ga po potrebi preoblikuj.

1. Die guten privaten Schulen in Tansania sind teuer. Viele Schüler haben den Wunsch, eine hochwertige Bildung zu erhalten.

2. Die Schüler aus Haar besuchen Tansania. Sie können eine fremde Kultur und neue Perspektiven kennenlernen.

2. Bilde aus den gegebenen Wörtern je nach Kontext ein inhaltlich und formal passendes Verb, Adjektiv oder Substantiv!

6 Pkt./ ____

Iz danih besed smiselno tvori glagol, pridevnik ali samostalnik.

KI verändert die Welt

Geheimnisse sind etwas zutiefst Menschliches. Jeder hat eines. Aber kann ein Computer lernen, ein Geheimnis zu bewahren?

2016 brachte ein Team von Google seinen künstlichen Netzwerken „Alice“ und „Bob“ bei, Informationen so zu **(1/der Schlüssel)** _____ und so miteinander zu kommunizieren, dass ein **(2/drei)** _____ Netzwerk namens „Eve“, diese nicht entschlüsseln konnte.

Umfrage

Was ist für Sie Künstliche Intelligenz?

Nützliche **(3/helfen)** _____

Künstliche Intelligenz (KI), also u.a. selbstlernende Computer, begleitet den Menschen heute in sehr vielen Lebenslagen. Sprachassistenten helfen beim Einkaufen und Spielen den gewünschten Musiktitel ab. Haushaltsroboter erleichtern den Alltag, Autos parken selbstständig ein.

Vor allem der Bereich der digitalen Sprachassistenten ist in **(4/bewegen)**

_____ : Menschen kommunizieren nicht nur mehr mit einem
Computer-Betriebssystem wie Windows oder iOS, sondern auch mit digitalen Begleitern wie
Siri oder Alexa. Künstliche Intelligenz kann Dinge, die Menschen nicht beherrschen oder die
ihnen schwerfallen, mit **(5/die Höhe)** _____ Geschwindigkeit
erledigen. Sie ist ein praktisches Hilfsmittel, das durch Übernahme von Routineaufgaben den
Alltag der Menschen erleichtern kann. Und **(6/der Zusatz)** _____
kann man ohne großen Aufwand auf ein umfangreiches Wissen zurückgreifen.

(gekürzt: https://www.teachtoday.de/Themen/Medienkompetenz/KI_im_Alltag/2384_KI_veraendert_die_Welt.htm)